

Selbstkompetenzraster 2022

20.02.22

Gib in jedem Bereich (Verlässlichkeit, Abmachungen und Aufträge, Regeln & Kooperation, usw.) mit einem grünen Punkt an, wo du dich aktuell wahrnimmst. Dein Coach wird mit einem blauen Punkt angeben, in welcher Stufe du aktuell von aussen wahrgenommen wirst. Damit du in eine privilegiere Stufe gelangst, zeigst du zwei Wochen lang die Anforderungen dieser Stufe.

0	rot	orange	grün	gelb
Ich komme ganz selten pünktlich. Ich habe mein Arbeitsmaterial meist nicht dabei oder höchstens unvollständig.	Ich komme häufig pünktlich. Mein Material ist zwar irgendwie da, aber nicht gleich nutzbar.	Ich komme pünktlich und habe meine Unterlagen auf dem Tisch/dabei. Mein Material ist da und schnell nutzbar.	Ich komme pünktlich und bin arbeitsbereit. Mein Material ist immer komplett da und sofort nutzbar.	Ich kann Verantwortung übernehmen und andere in Bezug auf Verlässlichkeit unterstützen.
Abmachungen und Aufträge habe ich meistens vergessen.	Aufgaben/Aufträge sind selten gemacht, dabei nicht immer vollständig. Abgabefristen werden selten eingehalten.	Meistens erledige ich meine Aufgaben/Aufträge komplett. Ich gehe auf Lehrpersonen zu, um eine Verlängerung meiner Abgabefrist zu besprechen.	Aufträge/Aufgaben sind verlässlich erledigt, und wenn es für mich Sinn macht, erledige ich auch mehr als verlangt. Abmachungen halte ich ein.	Um mein Lernen zu unterstützen, suche ich selber Möglichkeiten, mein Wissen und Können zu vertiefen.
Ich bin fast ausnahmslos mit einer Hausregel im Konflikt (smartphone, Hausschuhe, Kaugummi, Computer, ...). Klare Anweisungen von Erwachsenen befolge ich nur, wenn es mir passt. Wenn es mir nicht passt, reagiere ich respektlos und/oder verweigere mich.	Ich kenne die wichtigsten Hausregeln und befolge sie etwa zur Hälfte der Zeit. Klare Anweisungen von Erwachsenen befolge ich mehr oder weniger einsichtig.	Im Normalfall befolge ich die Regeln. Nur in seltenen Ausnahmefällen gelingt es mir nicht, klaren Anweisungen von Erwachsenen Folge zu leisten.	Im Bereich der Regeleinhaltung ist auf mich Verlass. Ich kann einer Anweisung auch dann Folge leisten, wenn ich mich dafür überwinden muss.	Ich erkenne, dass das Einhalten von Regeln sowohl der Gemeinschaft wie auch mir dient. Ich kann im Austausch mit anderen ergründen, welches Handeln für mich und andere gut ist.
Ich bin oft unaufmerksam. Ich brauche fast immer einen Hinweis, damit ich mich am Unterricht beteilige.	Ich bin selten aufmerksam. Ich nehme wenig aktiv am Unterricht teil.	Ich bin zumeist aufmerksam. Im Unterricht beteilige ich mich regelmässig.	Ich bin fast ausnahmslos aufmerksam. Ich nehme am Unterricht teil, habe gute Ideen und zeige Initiative.	Ich übernehme Verantwortung für Aspekte des gemeinsamen Lernens und unterstütze andere in der Rolle als Coach.
Wenn eine anspruchsvolle Aufgabe auf mich zu kommt, versuche ich erst gar nicht etwas zu tun, ich weiche einfach aus.	Ich kann mich überwinden etwas zu tun oder zu lernen, wenn eine Konsequenz droht oder eine Belohnung wartet.	Ich kann mich meistens aus eigenem Antrieb mit schulischen Dingen befassen, die mich interessieren oder mir leicht fallen.	Ich kann mich aus eigenem Antrieb auch mit schulischen Dingen befassen, welche mir nicht von Anfang an leicht fallen.	Aus dem Bewältigen von herausfordernden Aufgaben hole ich Freude und Motivation, auch wenn es zu Beginn fast unlösbar scheint.
Eine Aufforderung, eine Arbeit zu beginnen, beziehe ich nicht auf mich. Ich frage nicht um Hilfe. Ich übernehme keine Verantwortung für das, was ich mir im LET als Fokus notiert habe.	Ich arbeite, wenn man mich auffordert. Hin und wieder frage ich um Hilfe. Manchmal erreiche ich das Minimum, was ich im Trello-Board geplant habe.	Nach einer Aufforderung beginne ich umgehend mit der Arbeit. Ich erreiche in der Regel das, was ich im Trello-Board geplant habe. Ich frage nach, wenn es notwendig ist.	Ich kann ohne Hinweis ausdauernd arbeiten. Ich weiss, was zu tun ist und tue es auch. Dabei erkenne ich, was mir gelingt und wo ich noch Unterstützung brauche. Ich nutze das Trello-Board zur Planung und zur Reflexion meines Tuns.	Ich kann erkennen, was für mein Weiterkommen wichtig ist und meinen Aktivitäten selber Sinn verleihen. Ich kann neue Wege finden, um Widerstände zu überwinden und effizient/motiviert zu arbeiten.
Ich halte andere meist von der Arbeit ab. Andere finden mich schwierig in einer Gruppe.	Ich bringe mich kaum in eine Gruppe ein, störe aber andere nicht. • Ich kann mit einigen SuS des Teams zusammen arbeiten.	Ich kann im Lernteam mit allen SuS im Team arbeiten und • übernehme aktiv die mir zugewiesene Rolle. Auf Hinweise hin übernehme ich Aufgaben für die Gemeinschaft.	Ich kann mit allen SuS der itw zusammenarbeiten. • Ich kann auf andere eingehen und sie aktiv einbeziehen. In der Gemeinschaft unterstütze ich unaufgefordert.	Ich kann erkennen, was das Team braucht, um das Ziel zu erreichen und übernehme dazu auch Führung und Verantwortung.
Ich sage entweder nichts oder einfach das, was mir in den Sinn kommt und gehe nicht auf andere ein. Ich begründe meine Beiträge nicht.	Ich gehe gelegentlich auf das, was andere sagen ein. Auf eine Aufforderung hin begründe ich kurz meine Meinung. Oft sind meine Bemerkungen nicht hilfreich.	Ich höre aktiv zu und kann das Wesentliche zusammenfassen. Ich kann meine Meinung mit verschiedenen Argumenten begründen. Ich mache gelegentlich Bemerkungen, die wenig hilfreich sind.	Ich gehe aktiv auf andere ein. Ich kann verschiedene Argumente aufeinander beziehen und Standpunkte begründen. Meine Bemerkungen sind hilfreich und unterstützen die Situation positiv.	Ich kann in einem Gespräch die Führung übernehmen, verschiedene Standpunkte zusammenfassen und lösungsorientierte Impulse einbringen.
Bei Konflikten antworte ich unmittelbar mit Gewalt (körperl., verbal, materiell, Mobbing, ...). Auf Signale von anderen reagiere ich nicht.	Bei Konfliktsituationen brauche ich häufig Hinweise von aussen, um angemessen reagieren zu können. Klarheit zu den Konsequenzen hilft mir dabei.	Bei Konfliktsituationen finde ich Wege, um meine Reaktionen so zu steuern, dass andere nicht negativ davon betroffen sind.	Ich kann in Konfliktsituationen aus verschiedenen Möglichkeiten wählen, was für mich und andere am ehesten zu einer Klärung beiträgt.	Ich kann bei Konflikten bei mir selbst und bei anderen erkennen, welche wichtigen Anliegen nicht erfüllt sind und aktiv darauf einwirken, dass Lösungen entstehen, die allen gerecht werden.
Privilegien	Handy	Handy am Morgen im Sekretariat abgeben. Handy darf nur in der Mittagspause benutzt werden.	Handy in die Box im Teamzimmer. In allen Pausen darf das Handy benutzt werden.	Handy in vollumfänglicher Eigenverantwortung.
	MacBook	MacBook mit eingeschränktem Internet.	MacBook mit vollem Internetzugang.	MacBook mit vollem Internetzugang.
	Mittagspause	itw-Areal darf über Mittag nicht verlassen werden.	Montag-, Dienstag- und Donnerstagmittag darf die itw nicht verlassen werden. Freitags kann man zum Mittagessen in die Stadt gehen.	Darf nach persönlicher Abmeldung Montag, Dienstag und Donnerstag in der Mittagspause das Areal verlassen. Freitags kann man zum Mittagessen in die Stadt gehen.
				1 Jokerhalbtag pro Monat.